

Alle Schuhkartons sind gepackt und auf der Reise

669 Päckchen aus der Region für Weihnachten im Schuhkarton sind nun auf die Reise gegangen. Bis zum 15. November konnten Interessenten wieder Weihnachtsgeschenke für bedürftige Kinder spenden.



Voll bepacktes Auto in der Sammelstelle Untermaßfeld. Fotos: S. Eckardt

Meiningen – Einige Neuerungen erwarteten die Untermaßfelder Sammelstelle für Weihnachten im Schuhkarton in diesem Jahr. So entfiel in diesem Jahr die aufwändige Kontrolle der einzelnen Schuhkartons für diese Sammelstelle. Die Kontrolle erfolgt erstmalig in der Weihnachtswerkstatt in Birkenfeld. So konnte sich Familie Eckardt mehr auf die Abholung und den Versand der Schuhkartons konzentrieren. In Meiningen wurde noch „klassisch“ selbst kontrolliert und verpackt. In der Sammelstelle Meiningen kamen in diesem Jahr 351 Päckchen und 469,21 Euro an Barmitteln zusammen. In der Sammelstelle Untermaßfeld waren es 318 Schuhkartons und 858,00 Euro Spenden. In diesem Jahr wurden übrigens auch drei große Kisten mit Sachspenden wie Stiften, Plüschtieren, Uhren, Spielzeug und Kleidung abgegeben. Dieses tolle Ergebnis konnte nur durch die Unterstützung vieler Sponsoren und ehrenamtlicher Helfer erreicht werden. Die ehrenamtlichen Annahmestellen von Weihnachten im Schuhkarton leisten hier einen unschätzbaren Beitrag. Viele sind seit Jahren treue Begleiter und Helfer. So die Stadt- und Kreisbibliothek Anna Seghers Meiningen, der Kindergarten Kleine Sandhasen Walldorf, die Kindertagesstätte Neubrunner Spatzen, das Kinderhaus Regenbogen Meiningen, der Kindergarten Villa Kunterbunt Untermaßfeld, die „Gesund ist Bunt“-Apotheken, die Georg- sowie die Goethe-Apothek in Meiningen, die Kreisdiakoniestelle, das Henfling-Gymnasium Meiningen, die Bäckerei Huhle in Meiningen, Clarissa Orf von der evangelischen Kirchgemeinde Fladungen und das Blumenhaus Menzel in Untermaßfeld. Päckchen kamen auch von den Grundschulen Vachdorf und Oepfershausen und den evangelischen Kirchengemeinden



Als Sammelstelle war auch wieder das Meininger Kinderhaus Regenbogen bei Weihnachten im Schuhkarton mit dabei. Das Foto entstand bei der Abholung.

Jüchsen und Wasungen, dem AWO-Kinder- und Jugendclub Am Berg in Meiningen und weiteren Spendern.

Andrea Fickel vom Bildungsträger Meiningen und Familie Eckardt von der Sammelstelle Untermaßfeld bedanken sich, wünschen allen Freunden von Weihnachten im Schuhkarton eine wunderschöne Adventszeit und ein glückliches Weihnachtsfest.

Die Kartons der Region gingen 2017 nach Bulgarien, Georgien, Litauen, Moldau, Montenegro, Polen, Rumänien, Serbien, in die Mongolei, Slowakei und Ukraine. 2018 wird das ähnlich sein. Wer sich über die Aktion informieren, spenden möchte oder sich für den Weg der Kartons bis zur Verteilung interessiert, kann dies unter www.geschenke-der-hoffnung.org tun. Die Schuhkartonverteilung in den Empfängerländern kann man sich im Internet bei YouTube oder auf der genannten Website von Weihnachten im Schuhkarton anschauen. Wer die Aktion finanziell unterstützen will, findet auf der Webseite ein sicheres Online-Spendenformular oder spendet per Überweisung (Geschenke der Hoffnung, IBAN DE12 3706 0193 5544 3322 11, BIC GENODE33PAX, Verwendungszweck: 300501/Weihnachten im Schuhkarton). Wer es verpasst hat, rechtzeitig sein Päckchen abzugeben: Man kann noch auf der Internetseite von „Geschenke der Hoffnung“ online einen „virtuellen“ Schuhkarton für ein bedürftiges Kind packen.



Die Geehrten aus dem Landkreis Schmalkalden-Meiningen mit IHK-Hauptgeschäftsführer Ralf Pieterwas (l.), Landrätin Peggy Greiser (2. v. r.), und Präsident Peter Traut (r.). Foto: frankphoto.de

Bildungsfüchse für die schlauesten Südthüringer Azubis

Für herausragende Prüfungsergebnisse ehrte die Industrie- und Handelskammer am Dienstag 32 junge Menschen aus ganz Südthüringen. Sie erhielten den begehrten Bildungsfuchses, der zum 21. Mal verliehen wurde.

Von Rolf Dieter Lorenz

Suhl – „Schlau wie ein Fuchs oder eine Füchsin!“ Als solche dürfen sich seit Dienstag die 32 Besten der dualen Berufsausbildung in Südthüringen bezeichnen. Von insgesamt 1024 Auszubildenden, die die Industrie- und Handelskammer (IHK) in 98 Berufen geprüft hatte, sind sie mit mindestens 87 von 100 Prüfungspunkten Spitzenreiter in ihrem Ausbildungsberuf geworden. Seit 28 Jahren zeichnet die IHK Südthüringen die besten Lehrlinge aus, seit 21 Jahren mit einem gläsernen Bildungsfuchs.

Vor rund 200 Gästen aus Politik, Wirtschaft, Berufsschulen und Bildungswesen brach IHK-Präsident Peter Traut einmal mehr eine Lanze für die duale Berufsausbildung. Sie bietet nach den Lehrjahren vielfältige Wege der Qualifizierung und Weiterbildung sowie beste Karrierechancen in der Wirtschaft und im Handwerk. Seit acht Jahren habe Deutschland eine dauerhafte konjunkturelle und wirtschaftliche Aufschwungphase erlebt, so Traut, was sich in einem steigenden Bruttosozialprodukt und einer geringer werdenden Arbeitslosenquote bemerkbar gemacht habe.

Die derzeit zunehmende Fachkräftemisse markiere nun aber eine

Grenze, die weiteres Wachstum – zumindest im bisherigen Tempo – behindere. Um das Fachkräfteproblem zu verringern und zu lösen, brauche es eine bessere und frühzeitige Berufsorientierung, die im Schulgesetz verankert und auch finanziell unterstützt werden müsse. Das Image der dualen Berufsausbildung müsse attraktiver und besser werden, sagte Traut. Und: „Wir brauchen ein stabiles und verlässliches Berufsschulnetz“, lautet seine Forderung an die Bildungspolitik.

Festredner aus der Praxis

Gewürzt mit vielen Zitaten von Oscar Wilde („Günstige Winde kann nur der nutzen, der weiß, wohin er will“) und Henry Ford („Es gibt mehr Leute, die kapitulieren als solche, die scheitern“) machte Martin Weber-Liel in seiner Festrede den jungen Menschen Mut: sich Ziele zu setzen, alle Chancen zu nutzen, auch Risiken einzugehen, aber dennoch seinen Weg beizubehalten, auch wenn man mal falsch abgelenkt sei. Der Werkleiter der QSil GmbH Quarzschmelze in Ilmenau skizzierte drei Lebensläufe von erfolgreichen Berufsabsolventen der dualen Ausbildung. Auch er habe einmal so angefangen und nach seiner Ausbildung noch Betriebswirtschaftslehre studiert. Sein Rezept für eine gute Berufszukunft: „Zusammenkommen ist ein Beginn, zusammenbleiben ist ein Fortschritt, zusammenarbeiten ist ein Erfolg.“

Als Bester unter den Besten wurde Harald Hartmann aus dem Kreis Hildburghausen ausgezeichnet. Er erreichte 98,3 von 100 möglichen Prüfungspunkten. Er hatte bereits eine Fachinformatikerausbildung absolviert und sich mit 38 Jahren entschlossen, Elektroniker für Betriebs-

technik zu werden. Sein Unternehmen, die Fuchs-Gruppe, betreibt als Gewürzhersteller ihr größtes Werk in Schönbrunn und wurde als bestes Ausbildungsunternehmen mit einem Bildungsfuchs ausgezeichnet. Überhaupt war der Kreis Hildburghausen diesmal der große Gewinner des Tages. Er erhielt erstmals den Bildungsfuchs-Wanderpokal für die Gebietskörperschaft mit den besten Berufsabsolventen, also die meisten Bildungsfüchse im Verhältnis zu den Prüflingen.

Eine Sonderehrung wurde Daniel Steinerstauch vom Südthüringer Bildungszentrum Holz in Kloster Veßra zuteil. Er hatte schon 2016 seinen ersten Bildungsfuchs für die Ausbildung zum Fachpraktiker Holztechnik erhalten. Diesmal holte er die Trophäe mit dem besten Ergebnis in der Ausbildung zum Holzmechaniker. Da er an diesem Tag erkrankt war, erhielt stellvertretend für ihn seine Mutter die Auszeichnung, die eine emotional bewegende Laudatio auf ihren Sohn hielt.

Ebenfalls nicht anwesend war Dennis Naczynski, der einen Sonderpreis als Bester in der außerbetrieblichen Ausbildung bekam. Er absolvierte seine Lehre zur Fachkraft im Gastgewerbe im Bildungszentrum Arnstadt.

Mit dem sogenannten Aufstiegsfuchs, der nach dualer Ausbildung für eine Aufstiegsfortbildung verliehen wird, wurde Volker Albrecht ausgezeichnet, der nun geprüfter Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen ist.

Chancen für Umsteiger

Dass eine duale Ausbildung neue und gute Chancen eröffnen kann, zeigte das Beispiel von Sophie Reese. Die Abiturientin aus Elgersburg im Ilmkreis hatte bereits ein Lehramts-

studium begonnen, aber wieder abgebrochen. Sie erhielt den Bildungsfuchs als Berufsabsolventin zur Industriekaufrau und ist ziemlich stolz darauf. Inzwischen hat sie eine Weiterbildung zur Wirtschaftsfachwirtin begonnen und hofft, diese in anderthalb Jahren ebenso erfolgreich abzuschließen.

Ihr größter Traum allerdings bleibt nach wie vor, Berufsschullehrerin zu werden, was ihr mit dem Vollzeitstudium nicht gelungen ist. Doch mit ihrem Praxiswissen im Hintergrund könnte das gelingen, denn Thüringen stellt Berufsschullehrkräfte inzwischen auch als Quereinsteiger ein.

Die Geehrten aus dem Landkreis

- Sandy Wilk, Fachpraktikerin im Verkauf, BCS Bildungs-Center Südthüringen e.V., Zella-Mehlis
- Lucas Axnick, Chemielaborant im Leuchtstoffwerk Breitung GmbH, Breitung
- Kevin Reum, Chemikant, Leuchtstoffwerk Breitung GmbH, Breitung
- Tom Schulz, Industriekaufmann, Rennsteig Werkzeuge GmbH, Vierzehn
- Philipp von Nessen, Industriemechaniker, Sandvik Tooling Supply Schmalkalden, Wernshausen
- Caroline Storch, Industriekaufrau, STS Transport-Service Schmalkalden GmbH, Wernshausen
- Sophia Danke, Fachkraft für Lebensmitteltechnik, Thüringer Waldquell Mineralbrunnen GmbH, Schmalkalden
- Danny König, Medientechnologe Druckverarbeitung, Waissraum Druck- und Veredelungsmanufaktur Beckmann, Steinbach-Hallenberg

ANZEIGE

MIT DER RICHTIGEN POSITIONIERUNG IST ERFOLG KEIN ZUFALL!

Einladung Expertenabend zum Thema Positionierung*

- Wann? 03.12.2018 | ab 17.30 Uhr
- Wo? Bürgersaal Rathaus Hildburghausen | Markt, 98646 Hildburghausen

Eine erfolgreiche Positionierung ist der Schlüssel zum Erfolg für kleine und mittelständische Unternehmen aus allen Branchen. Entscheider lernen am besten von anderen Entscheidern. Gemeinsam mit Thomas Ötinger, dem erfahrenen und zertifizierten Positionierungs-Experten führen wir Sie in die Geheimnisse einer erfolgreichen Positionierung für Unternehmer ein.

Südthüringens starke Seiten

Meininger Tageblatt

Südthüringer Zeitung

Freies Wort

Jetzt
KOSTENFREI
anmelden unter
[events@hcs-medienwerk.de!](mailto:events@hcs-medienwerk.de)

Anmeldeschluss:
26.11.2018

* Rechtzeitig anmelden.
Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt!